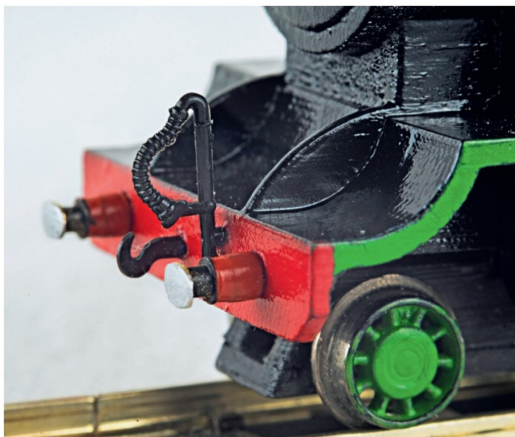




Der Lokführertorso verdeckt das Getriebe des Fahrgestells.

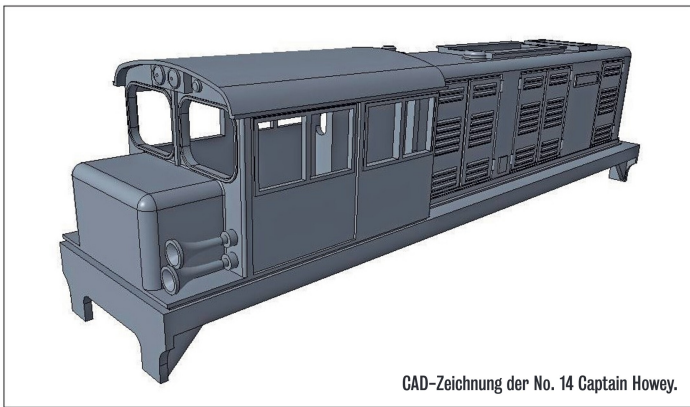


Die Anbauteile werden von der A1-Schnellzuglokomotive übernommen.

den, daher werden die Lokführer ihrer Beine beraubt und im Tender eingeklebt. Die Oberschenkel und Knie werden von einer anderen sitzenden Figur abgetrennt und auch eingeklebt. Unter dem Gesäss des Lokführers befindet sich jeweils das Getriebe des Antriebs, das so bestmöglich verdeckt wird.

Fazit

Als Letztes steht noch ein Betriebstest der Lokomotiven an. Ziel ist es, mit jeder Lokomotive mindestens zehn Wagen ziehen zu können, da dies den Nebensaisonzügen der RH&DR entspricht. Da noch keine Anlage in der Spur vorhanden ist, werden die Loks und Wagen auf einem Spur-N-Oval getestet, das provisorisch auf einem Tisch verlegt ist. Die ersten Versuche zeigen, dass alle



CAD-Zeichnung der No. 14 Captain Howey.



Die Zierstreifen werden zuerst auf Papier gedruckt, um die Passgenauigkeit zu prüfen.



Die No. 14 Captain Howey sieht ohne Zierstreifen recht nackt aus.